

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 06.12.2001**

Unter dem Vorsitz des Herrn Stv. Reese sind anwesend:

von der CDU-Fraktion:

die Herren Stv. Geisendörfer, Hombrecher, Frau Stv. Hetfleisch, die Herren Grunwald und Kleusch,

von der SPD-Fraktion:

die Herren Stv. Ramette, Specht, Wagner und Herr Stucke,

F.D.P.-Fraktion

Frau van der Most,

beratendes Mitglied:

Herr Stv. Menke,

sachkundige Einwohner:

die Herren Beer (IHK), Rocho (BDA) und Limbach (Umweltverbände),

Gäste:

Frau Schäfer (Umweltverbände), Herr Wuttke (Landschaftsbeirat), die Herren Arenz und Zier,

von der Verwaltung

Herr Beig. Bayer (GB 1.1), die Herren Hollander, Osthoff (beide GBB 100), Walde (R 101), Franzki, Schlieper, Frau Galvagni (alle R 105) sowie Frau Reichl (R 104)

Schriftführerin

Frau Paßmann

Beginn der Sitzung: 16.05 Uhr

Ende der Sitzung: 16.30 Uhr

I.

Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende, **Herr Stv. Reese**, macht auf eine Verfahrensänderung aufmerksam:

Entsprechend der veränderten Geschäftsordnung und Vereinbarung im Ältestenrat werden künftig nur noch reine Ergebnisprotokolle erstellt. Nur ausdrücklich zu Protokoll gegebene Wortmeldungen finden Aufnahme in die Niederschrift.

- - -

Er weist auf die als Tischvorlage ausgelegte Dringlichkeitsentscheidung der BV Barmen zu TOP 2. „Attraktivierung Barmens“ (VO/0388/01/S) hin.

- - -

1. Mobilfunk-Sendeanlagen
  1. Bürgerantrag zu Mobilfunkanlagen in Wohngebieten in Wuppertal  
- Bürgerantrag 6450/01  
- Vorlage der Verwaltung 6439/01
  2. Antrag der Fraktion B 90/GRÜNE 1102/01
  3. Anfrage der SPD-Fraktion 4443/01
  4. Antrag der Fraktion B 90/GRÜNE 4456/01
  5. Vorlage der Verwaltung 4452/01

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 06.12.01 zu Drucks. Nr. 4452/01:

Es wird empfohlen, folgendermaßen zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird geeignete Standorte im jeweiligen Einzelfall in Zusammenarbeit mit den Betreibern bzw. den jeweiligen Grundstückseigentümern prüfen. Grundlage Dafür ist ein noch zu entwickelnder Kriterienkatalog. In dieser Einzelfallprüfung ist das gesundheitliche Risiko nach dem derzeitigen technisch- und medizinisch wissenschaftlichen Stand abzuwägen.
2. Das Verfahren zu 1. gilt analog auch für städt. Gebäude und Liegenschaften.
3. In Anwendung des Vorsorgegebotes fordert der Rat der Stadt Wuppertal das Land auf, durch die Einleitung eines Bundesratsverfahrens auf ein Absenken der in der 26. BimSchV festgeschriebenen Grenzwerte hinzuwirken.

Darüber hinaus wird einvernehmlich festgestellt, dass die übrigen Drucksachen zu dieser Thematik durch die Beschlussfassung erledigt sind.

Einstimmigkeit.

- - -

2. Attraktivierung Barmens 4459/01  
- Zeitplanung für den Umbau Alter Markt (VO/0388/01/S)

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 06.12.01:

Der vorgelegte Zeit- und Ablaufplan mit dem Ziel einer koordinierten Fertigstellung des umgebauten ehemaligen Kaufhofes und des Platzes zum 15.02.02 wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit.

3. Umgestaltung des Alten Marktes zu einem Stadtplatz

VO/0365/01/S

**Herr Stv. Hombrecher** bittet um weitere Informationen zu den Punkten 3. und 4. bzw. den besonderen Anmerkungen.

**Herr Franzki** klärt den vermeintlichen Widerspruch zwischen den Aussagen zur „... Anmeldung des Projektes zur Förderung“ und zum „... Einverständnis des Zuwendungsgebers zum vorzeitigen Baubeginn“ auf.

**Frau Reichl** und **Herr Reese** erläutern das Beitragsverfahren nach § 8 Kommunalabgabengesetz und beschreiben dabei insbesondere die Auswirkungen der Beitragserhebung auf den städtischen Anteil bzw. die Förderung durch das Land.

**Herr Beig. Bayer** sagt zu, den Fachausschuss über das Beitragsverfahren zu informieren, sobald die Kosten abschätzbar sind. Wie üblich würden auch die betroffenen Anlieger frühzeitig informiert.

Im Hinblick auf die „freihändigen Vergabe“ führt er aus, dass sich der Verwaltungsvorstand nach einer Abwägung der Vor- und Nachteile aufgrund des sehr engen Zeitplanes zu diesem Vorgehen entschieden habe.

**Herr Stv. Hombrecher** macht das große Interesse der CDU-Fraktion an dieser Maßnahme deutlich und hofft auf eine zügige Umsetzung.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 06.12.01:

Es wird empfohlen, die Umgestaltung des Alten Marktes zu einem Stadtplatz zu Gesamtkosten in Höhe von 823.179 € (1.610.000 DM) unter der Voraussetzung zu beschließen, dass die Maßnahme durch das Land gefördert wird.

Einstimmigkeit.

- - -

4. Sachstandsbericht Entwicklung Barmens

VO/0360/01/S

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 06.12.01:

Der Sachstandsbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit.

- - -

5. Lärmschutzmaßnahme A 46 – Sillerstraße 4453/01  
Hier: Lärmschutzmaßnahmen Sillerstraße (Maßnahmen Nr. 9 u. 10)

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 06.12.01:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Auf die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens wird verzichtet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landesbetrieb Straßenbau die notwendigen Vereinbarungen zu treffen.

Einstimmigkeit.

- - -

6. Vereinfachtes Genehmigungsverfahren nach § 17 FStrG 4454/01

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 06.12.01:

Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt zu.

Einstimmigkeit.

- - -

7. Wohnungsleerstände in Wuppertal 4458/01  
- Stellungnahme der Verwaltung

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 06.12.01:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Einstimmigkeit.

- - -

Reese  
Vorsitzender

Bayer  
Beigeordneter

Hombrecher  
CDU-Fraktion

Paßmann  
Schriftführerin